



# Sammlung Theaterzettel

**Wilhelm Tell**

**Rossini, Gioachino**

**1876-03-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Wilhelm Tell.

Große historische Oper in 4 Abtheilungen von J. u. B. frei bearbeitet von Haupt.  
Musik von Rossini.

Gessler, kaiserlicher Landvoigt in der Schweiz Rudolph der Harras, sein Vertrauter Wilhelm Tell Walter Fürst Melchthal Arnold, sein Sohn Leuthold Prinzessin Mathilde Hedwig, Tell's Gattin Gerny, Tell's Sohn Ein Fischer	} Schweizer	Herr Ditt. Herr Grahl. Herr Knapp. Herr Baumann. Herr Starke. Herr Martens. Herr Strubel. Fräul. Gayer. Frau Seubert-Hausen. Fräul. Herbeck. Herr Slowak.
--	-------------	---

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gessler's Anführung, Knechte Gessler's,  
Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Im 3. Acte „Tyrolenne“ Pas de trois, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von  
derselben und den Fräul. Spegele und Schaar.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Heute ist der Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: — Frau Ulrich-Rohn.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstz-Abonnement-Karten gültig.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher  
Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.  
Billete zu den Sperrstzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-  
theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten  
nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr	35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
	9	45	"	"	Ludwigshafen nach
	10	5	"	"	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserlautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms.
	9	55	"	"	
	11	—	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.

## N a c h r i c h t.

Auf den mit dem 31. dieses Monats beginnenden Gastspiel-Cyclus der k. k. Hofchauspielerin, Fräulein  
Friederike Vogner von Wien, werden von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheater-  
bureau entgegen genommen.

Mannheim, 26. März 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.